

Vermischte Anzeigen.

[10754.] **Verkaufs-Antrag.**

Behufs Auseinandersetzung einer Erbschaftsmasse wird ein rentables, gesichertes Absatz bietendes, populär-geschichtliches Verlagsunternehmen zum Verkauf gestellt. Dasselbe umfasst bereits mehr als vierzig Bände, zählt die besten Historiographen zu seinen Mitarbeitern, und ist durch seine glücklich gewählten und volkstümlich bearbeiteten Stoffe seit einer Reihe von Jahren ein wohlaccreditirtes und bis zur Stunde ungewöhnlich große Verbreitung findendes Unternehmen. Als Beweis hiefür mag die Andeutung dienen, daß einzelne Bände eine Auflage von 15,000 erlebten und nahezu vergriffen sind. Es sollen die sämtlichen, aus annähernd 50,000 Bänden bestehenden Vorräthe, sammt Verlagsrecht und den von vielen Bänden vorhandenen Stereotypen zu einem äußerst mäßigen, etwa ein Viertel der Herstellungskosten betragenden Preise verkauft werden.

Für einen jungen Verleger, der sich mit frischen Kräften dem Betriebe und der weiteren Fortsetzung des Unternehmens widmen kann, dürfte diese Acquisition, zu der nur ein äußerst bescheidenes Betriebscapital erforderlich, eine voraussichtlich glückliche genannt werden können. Ernstliche Reflectenten belieben sich unter der Chiffre L. M. # 690 an Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zu wenden, um alsdann weitere Aufschlüsse zu empfangen.

[10755.] **Dringende Bitte.**

Ersuche dringend bei den Zusendungen von Ansichtseremplaren zum Ankauf von Partien schönwissenschaftlicher Artikel, die mir stets willkommen sind, zu berücksichtigen, daß mir durchaus keine Artikel zugesendet werden, die nur im mindesten Verdacht sind, beim hiesigen k. k. Revisionsamte als verbotenen beanstandet zu werden, da man mich dadurch den größten Fatalitäten aussetzt.

Adolph Kuranda in Prag.

[10756.] **Manuscript-Verkauf.**

Fryxell's Geschichte Carl's XII.

Bd. I—III.

ca. 50 Bogen kl. 8. liegt in einer gebiegenen deutschen Bearbeitung zum billigen Verkaufe bereit und empfehle ich den Herren Verlegern Deutschlands auf's Angelegentlichste!

Mein Herr Commissionär (L. A. Kittle r) in Leipzig nimmt Gebote entgegen.

Stockholm, d. 29. Juli 1857.

Ph. Maas.

[10757.] **Ein Sprachlehrer**

erster Qualität, Akademiker, der mehrere Jahre in Frankreich und England gelebt hat, und die besten Zeugnisse über seine Befähigung sowohl, als auch über seine Leistungen besitzt, wünscht in einer Mittelstadt in neuern Sprachen Privatunterricht zu ertheilen. — Derjenige, welcher ihm einen Ort anzeigt, wo Mangel an einem solchen vorhanden ist, erhält eine Belohnung von 25 \mathfrak{f} , nachdem sich das Bedürfnis durch den Erfolg herausgestellt haben wird. — Offerten, mit Angabe der nähern Verhältnisse, werden unter C. R. poste restante Seehausen in der Altmark erbeten.

[10758.] **Zur Nachricht.**

Auf mehrfach eingegangene Reclamationen, wegen verspäteten Eintreffens unserer Novasendung vom 1. Juli d. J., enthaltend:

Büchner, Dr. Louis, Natur und Geist.

I. Band: (der Makrokosmos.) 1 \mathfrak{f} .

Volger, Dr. Otto, Erde und Ewigkeit.

Die natürliche Geschichte der Erde

als kreisender Entwicklungsgang im

Gegensatz zur naturwidrigen Geologie

der Revolutionen. 2 \mathfrak{f} .

Hartwig, Dr. G., das Leben des Meeres.

3. Ausgabe in einem Band. 2 \mathfrak{f} .

Spieß, pathol. Physiologie. III. Abth.

Schluss. 2 \mathfrak{f} .

Derselbe, das complete Werk. 7 \mathfrak{f} .

Demme, Veränderungen der Gewebe

durch Brand, mit 2 Kupfertafeln. 2 \mathfrak{f} .

Meidinger, J. V., franz. Grammatik für

Deutsche. 37. Aufl., neu durchgesehen

von Dr. A. Büchner. 15 \mathfrak{Nf} .

Derselbe, grammaire allemande. Nou-

vellement rédigé par Dr. Büchner.

15 \mathfrak{Nf} .

Derselbe, erster Unterricht in der fran-

zös. Sprache. 9 \mathfrak{Nf} .

haben wir sofort die nöthigen Recherchen an-

gestellt. Es stellt sich nun heraus, daß un-

sere Sendungen nach Leipzig, die des Um-

fangs halber mit zwei Frachtbriefen laufen

mußten, zu einem Theil drei Tage länger

von hier nach Leipzig liefen, während ein

anderer Theil der Ballen um so viel früher an-

kam. Daß uns dieser Umstand selbst im höch-

sten Grad unangenehm ist, bedarf wohl kei-

ner Versicherung, aber es ist bei dem heutigen

Verkehr alles möglich. Wir glauben somit,

daß Alle, die uns einer ungerechten Bevor-

zugung einzelner Collegen, welche dieser

Schlendrian allerdings scheinbar hervor-

rief, beschuldigten, uns nunmehr von einer

solchen freisprechen. Es ist Grundsatz in

unserm Geschäft, keinen Collegen vor dem

andern zu bevorzugen, Jedem gleich prompt

zu bedienen. Der Schein liegt diesmal al-

lerdings vor, als wären wir im vorliegenden

Falle davon abgewichen, aber auch nur der

Schein, und wir glauben gewiß Toleranz

genug bei den betreffenden Herren voraus-

setzen zu dürfen, daß sie uns nicht Etwas

zur Last legen, woran wir in der That keine

Schuld tragen! Die gemachte Erfahrung

aber wird für die Zukunft ähnlichen Vorfäl-

len zu begegnen wissen.

Mit Hochachtung

Frankfurt a. M., 26. Juli 1857.

Meidinger Sohn & Co.

[10759.] Die Jos. Thomann'sche Buchhdlg. in Landsbut erbittet sich gleich nach Erscheinen a Cond. 3 \mathfrak{E} . von Bauwerken für Ingenieure.

[10760.] **Die Herren Verlagsbuchhändler**

ersuche ich ergebenst, diejenigen Novitäten, welche in das Gebiet der Volks- und Jugendliteratur gehören, zur Besprechung in dem bei mir erscheinenden

Centralblatt für deutsche Volks- u. Jugendliteratur,

herausg. v. H. Schwerdt,

gefälligst gleich nach Erscheinen einzusenden.

Namentlich werden jetzt die neuen Volkskalender

und diejenigen Bücher, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, vorzugsweise erwünscht sein,

indem das vierte Heft, welches am 1. Dec. d.

Jahres erscheint, hauptsächlich auf die Weihnachtsliteratur (also auch auf Spiele, Bilder-

bücher u.) Rücksicht nehmen wird. Werden zusam-

mengehörige Schriften (auch Quartalhefte einschlägiger Journale) eingeschickt, so

finden solche in Collectiv-Recensionen ausführliche Beachtung.

Das Centralblatt — das einzige Organ,

welches sich ausschließlich mit der Volks- und

Jugendliteratur beschäftigt — hat eine so beifällige

Aufnahme gefunden, daß ich es zu In-

seraten (à Zeile 2 \mathfrak{Nf}), die am Schlusse jedes

Quartalheftes Platz finden und namentlich bei

dem kommenden Weihnachtsfeste von großem Er-

folg sein dürften, dringend empfehle, indem viele

Familien und insbesondere die Vorstände der

Volks- und Jugendbibliotheken bei ihren Bü-

cherankäufen das Centralblatt als Rathgeber

und Wegweiser benutzen.

Gotha, 27. Juli 1857.

Hugo Schenke.

[10761.] **Adolph Kuranda** in Prag erbittet

sich Offerten, nur zu billigen Preisen, aber in

Oesterreich gangbare Schulbücher in ältern, je-

doch brauchbaren Auflagen, wie: Welter, Püg,

Schulz Grammatik, Schabus, Schmarba, Prasch,

Salomon, Mozart, Wörterbücher, Atlanten

u. s. w.

[10762.] Diejenigen löbl. Handlungen, die mir

auf mein Circular in Betreff des polnischen

Kataloges den erbetenen Bescheid noch nicht zu-

gehen ließen, bitte ich ergebenst, dies recht bald

thun zu wollen.

Dstrowo.

J. Priebatsch.

[10763.] Von einem in Berlin in monatlichen

Lieferungen erscheinenden Unterhaltungs-

blatte können allmonatlich mit eigener

Firma 300 bis 500 \mathfrak{E} . zu solidem Preise

bezogen werden. Darauf Reflectirende wol-

len gef. die Adr. sub H. H. an Herrn Theod.

Thomas in Leipzig Behufs Weiterbeförderung

gelangen lassen.

Illustriertes Kalender für 1858.

[10764.] Zur erfolgreichen Ankündigung Ihres

Verlags empfehle ich Ihnen den Illustrierten

Kalender, der auch in diesem Jahre in einer

Auflage von 15,000 Exemplaren

erscheint.

Die Insertionsgebühren betragen für die

gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

5 \mathfrak{Nf} ord., 4 \mathfrak{Nf} netto, und finden alle bis

Ende August eingesandten Inserate in dem Illustrierten

Kalender für 1858 Aufnahme.

Leipzig, 25. Juni 1857.

J. J. Weber.